

Modulhandbuch

Internationales Finanzmanagement Bachelor

Stand: Wintersemester 2015/2016

Module

102-001: Finanzwirtschaft.....	2
102-002: Unternehmung und Recht.....	8
102-003: Rechnungswesen.....	14
102-004: Finanzmanagement.....	20
102-005: Quantitative Methoden.....	26
102-006: Volkswirtschaftslehre.....	33
102-007: Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen.....	39
102-008: Investmentanalyse und -management.....	47
102-009: Business in a Global Environment.....	49
102-010: Business and Finance (IA).....	51
102-011: Economics and ICT (IA).....	53
102-012: Socio-Cultural Studies (IA).....	55
102-013: Corporate Finance.....	57
102-014: Wertpapiermanagement I.....	65
102-015: Controlling und Rechnungslegung.....	73
102-016: Assetklasse Real Estate.....	80
102-018: Quantitative Finance.....	89
102-020: Wertpapiermanagement II.....	96
102-019: Finanzdienstleistungen.....	106
102-017: Praktikum.....	117
102-024: Mündliche Prüfung.....	122
102-022: Bachelorarbeit.....	124

Modulbeschreibung

Code 102-001	Modulbezeichnung Finanzwirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden verstehen die wichtigsten Fragestellungen des Finanzmanagements. Sie kennen die wichtigsten Sachverhalte, Methoden und Lösungsansätze, die für eine qualifizierte berufliche Aufgabe in der finanzwirtschaftlichen Praxis unabdingbar sind. Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Finanzmärkten und haben Grundlagen geschaffen, um die Finanzsphären von Organisationen (Investition, Finanzierung und Liquidität) zu verstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten des betrieblichen Finanzmanagements. Das Modul gewährt darüber hinaus Einblicke in alle relevanten Finanzmärkte.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Seminaristischer Unterricht, Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Mikro- und Makroökonomie/ Finanzwissenschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4. insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Behandlung finanzwirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	90 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
---	------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review
102-001-02	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse im Fach			
Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen des Finance herangeführt. Sie lernen grundlegende Fachtermini (auch in englischer Sprache) und theoretische Denkansätze (inkl. Einführung in die Modelle) der internationalen Finanzwirtschaft kennen.			
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme			
Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Literatur zu verstehen und zu verarbeiten sowie Beiträge in der Wirtschaftspresse (inkl. wissenschaftliche Journals) in ein theoretisches Umfeld und globalen Zusammenhang einzuordnen und zu bewerten.			
Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation			
Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte aktueller finanzwirtschaftlicher Artikel in Fachzeitsungen- und Zeitschriften. Die Studierenden verarbeiten selbständig wissenschaftliche Journalbeiträge und übertragen das theoretische Wissen in die Praxis.			
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen			
Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmung im internationalen Umfeld 2. Grundlagen der im Finance verwendeten Modelle 3. Eigenkapital vs. Fremdkapital 4. Derivative Instrumente (verbrieftete Derivate, Listed O&F, Ausblick OTC) 5. Rentabilität eines theoretischen Konzepts 6. Risiko in Theorie und Praxis (μ Sigma Diskussion etc.) 7. Quantitative Analyseformen im Finance 8. Qualitative Analyseformen im Finance inkl. Chartanalyse 9. optimale Kapitalstruktur, optimaler Hedge, optimale Portfoliostruktur Auswertung aktueller Beiträge aus der (englischsprachigen) Finanzpresse			
Lehr-/Lernformen			

Übung, Seminaristischer Unterricht
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Kleingruppen zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>1. Bloss, Ernst, Häcker, Sörensen: Financial Engineering 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg München, Bosten, Berlin</p> <p>2. Spremann, Gantenbein: Finanzmärkte 3. Auflage UTB</p> <p>3. DeMarzo, Berk: Grundlagen der Finanzwirtschaft 2. Auflage, Pearson München, Bosten</p> <p>Diverse wissenschaftliche Journal Beiträge, welche als Grundlagenliteratur und Erweiterung dienen.</p> <p>Für das Press Review: Studium der aktuellen englischsprachigen Wirtschaftsfachpresse. z.B. Wall Street Journal, Financial Times etc.</p>
<p>Besonderes</p> <p>Zentrale Einführungsveranstaltung in den Bachelor-Studiengang „Internationales Finanzmanagement“. Diese Vorlesung führt die Studierenden in die Finance Thematik ein und zeigt die im Finance maßgeblichen Modelle, Grundlagen und Sachverhalte auf. Ergänzt wird die Vorlesung durch Modellierungen in Matlab® sowie V-LAB®.</p>

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-001-02	Titel der Lehrveranstaltung Finanzmärkte
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach Die Studierenden können den volkswirtschaftlichen Begriff des „Marktes“, seine Merkmale und sein Wesen mit Inhalt füllen. Sie lernen die Besonderheiten der Finanzmärkte und ih-re Ausprägungen sowie die gehandelten Produkte kennen und beurteilen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmer auch an das aktuelle Marktgeschehen herangeführt und lernen, dieses zu bewerten.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklungen in verschiedenen Märkten zu beschreiben, vergleichen, kritisch zu bewerten und in ein theoretisches Umfeld einzuordnen.</p> <p>Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte der Vorlesung und üben die Anwendung des Gelernten aus der Literatur.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde. Darüber hinaus werden die Teilnehmer an die Themen „Ethik an den Finanzmärkten“ und „Nachhaltigkeit von Investitionen“ herangeführt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X			Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X																						
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen: Märkte und Preisbildung 2. Finanzmärkte im Überblick 3. Geldmarkt versus Kapitalmarkt 4. Aktienmarkt: Produkte und deren Analyse 5. Rentenmarkt: Bewertung von Anleihen 6. Terminmarkt: Options- und Futuresmarkt 7. Internationale Finanzmärkte: Bedeutung und Besonderheiten 8. Sonstige Finanzintermediäre 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							

Übung, Vorlesung
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Marktbeobachtungen und –analysen im Internet, Finanzpresse oder sonstigen Medien. Besuch der Stuttgarter oder Frankfurter Börse; Gastreferent/Börsenhändler oder Finanzanalyst.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>1. Grundlagenliteratur des Finanzmanagements, wie bspw. - Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., Vahlen, München, 2007 - Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S., Wertpapiermanagement, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart 2012 - Spremann, K./Gantenbein, P., Finanzmärkte, UVK, Konstanz u. München 2013 - Sharpe, W.F., Märkte und Investoren, FinanzbuchVerlag, München 2008</p> <p>2. Publikationen von Börsen und anderen Institutionen</p>
<p>Besonderes</p> <p>Zentrale Einführungsveranstaltung in das „Internationale Finanzmanagement“. Die Studierenden werden mit der Theorie und der Praxis der Finanzmärkte vertraut gemacht.</p>

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-002	Modulbezeichnung Unternehmung und Recht
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgabengebiete und die wesentlichen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre. Sie können entsprechende Problemstellungen einordnen und kennen geeignete Methoden zur Problemlösung. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Betriebswirtschaft. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und einzuordnen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Betriebswirtschaftslehre. Die wichtigsten theoretischen und praktischen Methoden der jeweiligen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre werden vorgestellt. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den allgemeinen Grundlagen des Rechts, der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen und juristischen Module des Studiengangs.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Behandlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Klausur (90 Minuten)	100 %
----------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-002-01	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und beherrschen die grundlegenden Fachtermini. Sie verstehen, welche Fragestellungen sich in diesen Teilgebieten ergeben. Sie kennen die wichtigsten Lösungsansätze und sind in der Lage, diese auf einfache Fragestellungen anzuwenden.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und Recht.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Rechnungs- und Finanzwesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen
3. Finanzmanagement

2. Unternehmensführung

1. Controlling
2. Organisation
3. Personalwesen

3. Betriebliche Leistungserstellung

1. Innovationsmanagement
2. Materialwirtschaft

3. Produktionswirtschaft 4. Marketing und Absatzwirtschaft
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bea, F. X., Friedl, B., E., Schweizer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände., Stuttgart 2009, 2011, 2006 2. Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart 3. Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 4. Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart. 5. Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-002-02	Titel der Lehrveranstaltung Rechtsgeschäftslehre
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Ziel der Veranstaltung ist es, die allgemeinen Grundlagen des Rechts, die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts in fachlicher und methodischer Hinsicht kennen und verstehen zu lernen und dieses Wissen auf praktische und teilweise neue Fragestellungen zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Praxis von finanzwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden sind aufgefordert, Diskussionsbeiträge einzubringen und Fragen zu stellen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis werden vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet. Durch ihre Beteiligung in der Veranstaltung und durch selbständige Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Selbstorganisation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Grundlagen des Rechts; Rechtsquellen; Unterscheidung öffentliches und privates Recht; Aufbau des BGB
2. Technik der juristischen Falllösung
3. Vertragsparteien und Besonderheiten beim Kaufmann
4. Vertragsgegenstände
5. Der Vertrag und Grundprinzipien des Vertragsrechts
 - a) Zustandekommen von Verträgen
 - b) Willenserklärungen
 - c) Vertragsabschluss im Internet
 - d) Vertragsabschluss im Handelsverkehr
 - e) Willensmängel
 - f) Anfechtung
 - g) Stellvertretung

<p>h) Formbedürftige Verträge/Rechtsgeschäfte</p> <p>6. Leistungsstörungen</p> <p>7. fehlerhafte Rechtsgeschäfte</p> <p>8. Fristen und Verjährung</p> <p>9. Beendigung von Verträgen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag sowie verschiedene aktivierende Lehrmethoden, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>1. Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Beck-Texte im dtv, 72. Aufl. München, 2013</p> <p>2. Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, 16. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg, 2013</p> <p>3. Förchler, P., Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2007</p> <p>4. Deckenbrock, C./Höpfner, C.: Bürgerliches Vermögensrecht, UTB, Stuttgart 2012</p> <p>5. Schwab, D./Löhnig, M., Falltraining im Zivilrecht 1, C.F. Müller, Heidelberg 2012</p> <p>Vorlesungsfolien (werden den Studierenden im Laufe des Semesters ausgehändigt)</p>
<p>Besonderes</p> <p>Mit der Veranstaltung werden die Grundlagen für die Veranstaltung im darauffolgenden Semester (Recht der Schuldverhältnisse) sowie für alle weiteren Veranstaltungen mit Rechtsbe- zügen gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Empfehlenswert ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist die eigenständige Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.</p>

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-003	Modulbezeichnung Rechnungswesen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden lernen, wesentlichen Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens kennen und verstehen. Sie sollen einerseits in der Lage sein, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren und andererseits auch wissen, wie diese zustande kommen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der Kostenarten, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	<p>1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006</p> <p>2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009</p>

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Controlling und Jahresabschlussanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Insbesondere die ökonomischen Ziele werden intensiv besprochen. Daneben wird aber auch die Aufgabe des internen Rechnungswesens z.B. bei der Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen bzw. die Kalkulation von nachhaltigen Produkten thematisiert.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-003-01	Titel der Lehrveranstaltung Buchführung und Bilanzierung
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des externen Rechnungswesens, insbesondere aus der Perspektive des Finanzmanagers. Sie können Geschäftsvorfälle verbuchen und einfache Jahresabschlüsse selbst erstellen. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und die Wirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss übertragen.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden kennen die Grenzen des externen Rechnungswesens. Sie können echte Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie verstehen die verschiedenen Kontenrahmen und entwickeln ein Verständnis für die Anwendung in EDV-Systemen.</p> <p><u>Kenntnisse bezogen auf Selbstorganisation</u> Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			
<p>Inhalte Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse</p>			
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien in Form von Bilanzanalysen</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, 8. Auflage, München 2003 2. Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Landsberg am Lech, 2003 3. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002 4. diverse Geschäftsberichte und Jahresabschlussunterlagen 			

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-003-02	Titel der Lehrveranstaltung Kosten- und Erfolgsrechnung
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben der Kosten- und Erfolgsrechnung, insbesondere aus der Perspektive eines Entscheiders auf Unternehmensebene. Sie können Kosten auf Kostenträger mit Hilfe von verschiedenen Methoden verrechnen. Sie können betriebswirtschaftliche Entscheidungen anhand der berechneten Informationen unterstützen.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden kennen die Grenzen des internen Rechnungswesens. Sie können verschiedene Kalkulationen je nach Fragestellung erstellen. Sie verstehen die verschiedenen Kostenrechnungsmethoden und entwickeln ein Verständnis für die betriebliche Anwendung.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation</u> Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			
<p>Inhalte Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Programmoptimierung, Make-or-buy-Entscheidung, Verfahrensauswahl</p>			
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial 1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart, 2013 2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009</p>			

3. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 1, Grundlagen, 10. Auflage, Berlin/Herne 2008
4. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, 9. Auflage, Berlin/Herne 2008
5. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
6. Heinhold, M., Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 5. Auflage, Stuttgart 2010

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-004	Modulbezeichnung Finanzmanagement
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Ziele, Strategien und Instrumente aller Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Zahlungsströme. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition). Sie vertiefen ihre Kenntnisse, die sie parallel in den Modulen über Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen erwerben.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Formen der Unternehmensfinanzierung. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewandten Methoden der Investitionsrechnung.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Exportwirtschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4 insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Bewertung von Investitionsvorhaben wird neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer
Pflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	5,00	4,00
Workload		
5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 36,0 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung
102-004-02	Investition

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-004-01	Titel der Lehrveranstaltung Finanzierung
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach Es werden die grundlegenden Fragestellungen und Modelle der Finanzierungstheorie erarbeitet und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Dabei wird auf Maßnahmen der Mittelbeschaffung und -rückzahlung und damit der Gestaltung der Zahlungs-, Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmen und Kapitalgebern eingegangen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme Es wird die methodische Vorgehensweise vermittelt, wie mit den Ansätzen der Investitions- und Finanzierungsrechnung in konkreten Entscheidungssituationen optimale Lösungen erzielt werden können. Die Studierenden kennen und verstehen den theoretische Hintergrund der Finanzierungsentscheidungen.</p> <p>Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation Die Studierenden eignen sich die Studieninhalte selbständig an und erarbeiten sich ein Basiswissen in den Bereichen Aussenfinanzierung und Innenfinanzierung.</p> <p>Kenntnisse bezüglich des Umgang mit Anderen Die Studierenden werden angehalten das erarbeitete Wissen konstruktiv in Gruppen zu diskutieren.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der dynamischen Finanzierungsplanung 2. Finanzierungsformen 3. Finanzierungsentscheidungen 4. Fremdkapitalfinanzierung 5. Eigenkapitalfinanzierung 6. Einbeziehung der Besteuerung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen (Steuerplanung) 7. Arbitrage 8. Außenhandelsfinanzierung 			
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Die Studierenden lernen praxisbezogenen Fragestellungen der Finanzierungsplanung zu strukturieren, Lösungswege zu erarbeiten und die Entscheidungsmodelle kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Vorlesung mit Übung

Literatur/Lehrmaterial

1. Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F., Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, New York, 2002
2. Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl. UTB, Stuttgart, 2008.
3. Franke, G./Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Springer, Heidelberg/Berlin, 2009
4. Kruschwitz, L./Husmann, S., Finanzierung und Investition, Oldenbourg, München, 2009
5. Kruschwitz, L., Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, 2011
6. Kruschwitz, L./Decker, R./Röhrs, M., Übungsbuch zur betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007
7. Schmidt, R.H./Terberger, E., Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, Wiesbaden, 1997

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-004-02	Titel der Lehrveranstaltung Investition
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Methoden der Investitionsrechnung. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen zu interpretieren. Studierende sind in der Lage, Planbilanzen und GuVs aufzubauen. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Investitionsrechnung auf konkrete Investitionsvorhaben selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Investitionsrechnung als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den Investitionsvorhaben und den damit verbundenen Finanzierungskosten.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Lösungen zu den Business Cases.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Finanzplanung

1. Bilanz- und GuV-Projektionen
2. Cash Flow Identität

2. Methoden der Investitionsrechnung

1. Barwert
2. Interner Zins
3. Annuitäten
4. Amortisationsdauer

3. Projektanalyse und -bewertung

1. Kapitalkosten

2. Risikomaße
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold, G., Corporate Financial Management, 5. Aufl., Pearson, Harrow, UK 2012 2. Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F.A., Finanzmanagement, Pro Business, Berlin 2012 3. Günther, P./Schittenhelm, F.A., Investition und Finanzierung, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart, 2003 4. Maier, K.M., Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Fritz Knapp, Frankfurt/Main, 2007 5. Megginson, W.L./Smart, S.B./Lucey: Introduction to corporate finance, Cengage Learning, Mason, Ohio 2008 6. Ross, S./Westerfield, R./Jordan, B., Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, McGraw-Hill, Irwin, New York, 2009
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-005	Modulbezeichnung Quantitative Methoden
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Inhalte und Methoden: Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren.</p> <p>Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen. Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren.</p> <p>Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einer schriftlichen Hausarbeit.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische und finanzmathematische Grundlagen - Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1 Finanzwirtschaft I.4 Finanzmanagement II.3 Investmentanalyse und -management
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	80 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 9,00	Präsenz in SWS 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik
102-005-02	Beschreibende Statistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-005-01	Titel der Lehrveranstaltung Finanzmathematik
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation</u> Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen</u> Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.</p> <table border="1" data-bbox="156 1637 1067 1879"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>1. Zinsrechnung 2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung</p>																							

3. Investitionsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges An-eignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten. Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.

Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgaben-Sammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.

Literatur:

Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.

Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000

Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005

Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.

Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe.

Den TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-005-02	Titel der Lehrveranstaltung Beschreibende Statistik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die Methoden zur statistischen Aufarbeitung von Daten und die entsprechenden Kennzahlen. Sie können die Methoden auf vorgegebene Aufgabenstellungen anwenden und die berechneten Kennzahlen interpretieren. Sie können für eine vorgegebene Datenreihe entscheiden, welche Analyse angemessen und zielführend ist. Darüber hinaus können die Studierenden Zusammenhänge zwischen mehreren Merkmalen analysieren und angemessene Aussagen über Abhängigkeiten formulieren. Sie können sich geeigneter Computerprogramme zur Aufbereitung großer Datenmengen bedienen.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Grenzen der statistischen Analyse benennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundbegriffe der Beschreibenden Statistik
2. Eindimensionale und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
3. Prognoseverfahren (Regressionsanalyse, Zeitreihenanalyse)
4. Indexzahlen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast

durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen. Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.

Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.

Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.

Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000

Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001

Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.

Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000

McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994

Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-006	Modulbezeichnung Volkswirtschaftslehre
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Realität und die praktizierte Wirtschaftspolitik in ihren Zusammenhängen zu erfassen, zu beschreiben und einzuordnen. Die Studierenden verstehen die Techniken und Instrumente, die im Bereich der Exportfinanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs eingesetzt werden, und können diese auf konkrete Fragestellungen anwenden sowie hinsichtlich ihrer Vor – und Nachteile abwägen.</p>
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL 2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 3. Mikro - und Makroökonomik 4. Fiskal – und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft 5. Exportfinanzierung und Internationaler Zahlungsverkehr
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das zur Aufnahme eines Bachelorstudiums notwendige Kenntnisniveau. Sie haben in ihrem ersten Studiensemester ihre Fertigkeiten im Bereich des strukturierten Arbeitens trainiert und sich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften angeeignet.
Vorbereitung für das Modul	Es wird empfohlen, als Vorbereitung für das Modul zu lesen: Sperber, H.: VWL Grundwissen, 2. Auflage, Stuttgart 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1. Finanzwirtschaft und Economics im 3. und 4. Semester (Auslandsstudium)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung ökonomischer Vorgänge und Probleme hinsichtlich deren Nachhaltigkeit. Konkret betrifft dies etwa die Konsequenzen der Staatsverschuldung für</p>

nachfolgende Generationen oder die wohlfahrtsrelevanten Folgen von Inflation. Darüber hinaus wissen die Studierenden um die zwischen wirtschaftlichem Wachstum einer-seits und dem Umweltschutz bzw. allgemein der Ressourcenschonung andererseits bestehenden Zielkonflikte. Auch können sie die Zukunft des deutschen Sozialsystems angesichts der demographischen Entwicklung kritisch beurteilen sowie mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-006-01	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft
102-006-02	Exportfinanzierung / Internationaler Zahlungsverkehr

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-006-01	Titel der Lehrveranstaltung Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach</u> Die Studierenden kennen und verstehen die Grundfragen und Probleme der Volkswirtschaftslehre. Sie sind mit den wichtigsten Fachbegriffen der Mikro- und Makroökonomik vertraut und verfügen über vertiefte Kenntnisse des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, der Konjunkturanalyse sowie der Geld- und Fiskalpolitik. Auch sind sie mit der Rolle des Staates, dem Steuersystem und seinen Wirkungen sowie den Problemen der Staatsverschuldung vertraut.			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität und die Wirtschaftspolitik erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation</u> Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zu ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.			
<u>Kenntnisse im Umgang mit Anderen</u> Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Volkswirtschaftslehre.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		
Inhalte			
1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL 2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 3. Mikro- und Makroökonomik 4. Fiskal- und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben, Kontrollfragen mit Lösungen, Gruppenarbeit			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> Hohlstein, M., Sperber, H. et al: Lexikon der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, München 2009 			

- Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart 2008
- Baßeler, U., Heinrich, j., Utrecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart 2010
- Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Auflage, Stuttgart 2012

Als Lehrmaterial (Reader) dient das VWL-Lehrbuch von Prof. Sperber, ergänzt um Kontrollfragen und Übungsaufgaben mit Musterlösungen sowie Fallstudien zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und mikro- und makroökonomischen Theorie und Finanzwissenschaft.

Besonderes

Die Fachinhalte werden anhand ausgewählter Praxisbeispiele und unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Wirtschaftsgeschehens vermittelt.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-006-02	Titel der Lehrveranstaltung Exportfinanzierung / Internationaler Zahlungsverkehr
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach</u>			
Die Studierenden verstehen die Organisation und den Prozess des internationalen Zahlungsverkehrs und der Exportfinanzierung. Sie sind in der Lage, die Zahlungsverkehrs- und Finanzierungsinstrumente zu erklären und anzuwenden. Die Studierenden können Risiken im internationalen Geschäft wahrnehmen und identifizieren sowie deren Absicherung (theoretisch) veranlassen.			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u>			
Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität des globalen Handels erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation</u>			
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der Grundlagenliteratur zu Exportfinanzierung und Internationalem Zahlungsverkehr. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.			
<u>Kenntnisse im Umgang mit Anderen</u>			
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Gefahren und Konsequenzen der internationalen Zahlungsverkehrs.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		
Inhalte			
1. Binnenmarkt und internationale Märkte			
2. Incoterms und internationale Zahlungsbedingungen			
3. Abwicklungsinstrumente des internationalen Zahlungsverkehrs			
4. Abwälzbare Risiken			
5. Finanzierungsinstrumente			
6. Devisenhandel			
7. Internationale Ausschreibungen			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien/ Übungsaufgaben/ Gruppenarbeit/ Referate			

Literatur/Lehrmaterial

- Altmann, J.: Außenwirtschaft für Unternehmen, 3. Auflage, Stuttgart 2012
- Eitemann, D.K., et al.: Multinational Business Finance, 12. Auflage, Boston 2010
- Madura, J.: International Financial Management, 9. Auflage, Cincinnati 2008
- Daniels, J. B. et al.: International Business, Environment and Operations, latest edition.
- Dortschy, J.W.u.a.: Auslandsgeschäfte – Banktechnik und Finanzierung, 3. Auflage, Stuttgart 2005
- Häberle, S.G.: Einführung in die Exportfinanzierung, neueste Auflage, München.

Besonderes

Die Vorlesung ist sehr praxisbezogen und basiert auf Fallbeispielen und Übungen. Die Gruppenarbeit sowie die Präsentation der erarbeiteten Konzepte haben einen hohen Stellenwert.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-007	Modulbezeichnung Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.</p> <p>Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Aspekte des Vertragsrechts und des Rechts der Finanzen Grundzüge des Forderungsmanagements Grundzüge des Internationalen Steuerrechts</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Rechtsgeschäftslehre
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Rechtsgeschäftslehre, nachfolgendes Modul Immobilienrecht in Assetklasse Real Estate.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Derzeit keine
----------------	---------------

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-007-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
102-007-02	Forderungsmanagement
102-007-03	Internationales Steuerrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-007-01	Titel der Lehrveranstaltung Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.

Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts sowie des Rechts der Finanzen und Investition kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmenstypen und -bereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden wenden das Gelernte regelmäßig in Gruppen an und erwerben hierdurch Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Gruppenprozesse und Kommunikation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	

Sozial	X	X	
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen nationaler und internationaler Vertragsbeziehungen (Kaufrecht und Gewährleistung, Werkvertrag, Recht des E-Commerce, UN-Kaufrecht, Internationales Privatrecht) - Kreditsicherungsmittel und deren Wirkungsweise (z.B. Bürgschaft, Sicherungsübereignung, Grundschuld, Patronatserklärung, Eigentumsvorbehalt) - Unternehmensspezifische Vertragsarten und Vertriebsformen, Konditionengestaltung durch vertragliche Abreden und AGB, Leistungsstörungen und deren Vermeidung - Moderne Vertriebsformen wie Fernabsatzverträge, elektronischer Geschäftsverkehr, Franchising - Factoring und Übertragung von Rechten und Forderungen - Darlehensvertrag und Verbraucherdarlehen - Schadensersatzrecht - Finanzierungsformen 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
In den Veranstaltungen werden die Inhalte mittels interaktiver Vorlesung unter Verwendung praktischer Fälle vermittelt			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript - Förchler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 15. Aufl. Bad Wörishofen 2016 - Förchler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen, 2012 - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Baden-Baden 2015 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-007-02	Titel der Lehrveranstaltung Forderungsmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen Forderungsmanagements im kaufmännischen Unternehmen sowie einer rechtlichen Auseinandersetzung mit Schuldner / Gläubigern kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen unternehmerischer Freiheit und Anforderungen des Rechtsstaats an Unternehmen. Sie sind in der Lage, rechtliche Anforderungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zur Konfliktvermeidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.</p> <p><u>Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation</u> Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein.</p> <p><u>Kenntnisse und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen</u> Die Studierenden lernen verantwortungsvollen Umgang mit dem Gegner in einer Konfliktsituation sowohl in außergerichtlichen Konfliktlösungsmodellen wie der Mediation wie auch in gerichtlicher Auseinandersetzung.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial	X		X
<p>Inhalte</p> <p>Forderungsmanagement Das kaufmännische Mahnverfahren Außergerichtliches Konfliktmanagement Unternehmen vor Gericht</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung) Förschler, Peter: Der Zivilprozess, 7. Auflage, Stuttgart 2010</p>			

Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 13. Auflage, Bad Wörishofen, 2011

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-007-03	Titel der Lehrveranstaltung Internationales Steuerrecht
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden lernen aufbauend auf der Vermittlung von Grundkenntnissen des nationalen Steuerrechts Grundzüge des internationalen Steuerrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden werden sensibilisiert auf den wesentlichen Einfluss von steuerrechtlichen Überlegungen auf Unternehmensentscheidungen und Unternehmensstrukturen (neben anderen Einflussfaktoren) auch und gerade in einer globalisierten Welt. Sie lernen steuerrechtliche Überlegungen auch anhand von Praxisfällen verstehen und diese auf andere Fallkonstellationen zu übertragen.</p> <p><u>Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation</u> Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben erlerntes Wissen und Methoden anhand von Aufgabenstellungen ein.</p> <p><u>Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen</u> Durch die gemeinsame Diskussion von steuerlichen Themen und die Erarbeitung von Lösungen (auch in Kleingruppen) werden auch soziale Fähigkeiten der Studierenden gefördert.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst		X		Sozial		X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst		X																					
Sozial		X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Grundzüge des nationalen Steuerrechts einschließlich Überblick über die Ertragsbesteuerung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen Anknüpfungsmerkmale für die nationale und die internationale Ertragsbesteuerung Grundzüge der Besteuerung von grenzüberschreitenden Fallkonstellationen</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung) inkl. Beispielaufgaben</p>																							

- Bächle/Knies/Ott/Rupp, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. 2010
- Stobbe, Steuern kompakt, 11. Aufl. 2012
- Tipke/Lang, Steuerrecht, 20. Aufl. 2010
- Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-008	Modulbezeichnung Investmentanalyse und -management
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %
Klausur (120 Minuten)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. phil. Silja Grawert		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 10,00	Präsenz in SWS

Workload		
10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-009	Modulbezeichnung Business in a Global Environment
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-010	Modulbezeichnung Business and Finance (IA)
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 21,00	Präsenz in SWS
Workload 21,00 x 25 Stunden = 525,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-011	Modulbezeichnung Economics and ICT (IA)
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 24,00	Präsenz in SWS
Workload 24,00 x 25 Stunden = 600,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-012	Modulbezeichnung Socio-Cultural Studies (IA)
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 15,00	Präsenz in SWS
Workload 15,00 x 25 Stunden = 375,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-013	Modulbezeichnung Corporate Finance
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Inhalte und Methoden:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance zusammenzufassen, kritisch zu diskutieren und interpretieren. Sie können die Methoden der wertorientierten Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und des Financial Modeling analysieren und bewerten, sowie die Herausforderungen des Corporate Finance in der Praxis erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten.</p> <p><u>Systemische Kompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und kennen Techniken um den Unternehmenswert</p>
<p>Inhalte</p> <p>Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können. Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die in den vorherigen Semestern erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen; Excel und VBA-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Lesen der in den Modulelementen angegebenen Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können.</p>
--

Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Werteorientierte Unternehmensführung
102-013-02	Unternehmensbewertung
102-013-03	Workshop Modeling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-013-01	Titel der Lehrveranstaltung Werteorientierte Unternehmensführung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen der wertorientierten Unternehmensführung herangeführt. Die Bedeutung der wertorientierten Unternehmensführung und deren Chancen werden erkannt. Hierzu wird der Nachhaltigkeitsbegriff und dessen Entwicklung definiert, Nachhaltigkeitsindikatoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung besprochen, die Grundlagen von Nachhaltigkeitsratings erarbeitet und ein Bezug zwischen Nachhaltigkeit und Kapitalanlagen hergestellt.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können die relevanten Themen rund um die wertorientierte Unternehmensführung identifizieren und strukturieren, die Prinzipien eines professionellen und zeitgemäßen Nachhaltigkeitsmanagements anwenden und das Thema in Zusammenhang z.B. zu Themen rund um die Unternehmensbewertung setzen. Sie sind in der Lage, selbständig Schlussfolgerungen im Bereich wertorientierter Unternehmensführung in Bezug auf konkrete Unternehmen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende können ein allumfassendes Bild der wertorientierten Unternehmensführung zeichnen und sind selbständig in der Lage, sich die entsprechenden Informationen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsratings zu beschaffen und auf dieser Basis das Nachhaltigkeitsrating durchzuführen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen: Die Studierenden diskutieren, erarbeiten und präsentieren Papers in der Gruppe/vor der Gruppe, können ihre Papers durch Argumente belegen, Fragen zu Papers stellen und beantworten und sich ihre Papers gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich wertorientierter Unternehmensführung zu managen und in einer Gruppe von Nachhaltigkeitsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung zweier Papers in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

1. Häring, R.: Steuerungskonzepte der wertorientierten Unternehmensführung, Saarbrücken 2015
2. Stern, J./ Shiely, J.: Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added, München 2002

Besonderes

Förderung der eigenständigen Problemlösung praxisrelevanter Fälle. Bearbeitung praktischer Fälle durch Erstellung zweier Papers und Präsentation der Ergebnisse.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-013-02	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensbewertung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden geben und sowohl theoretische als auch empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung meistern. Zudem können sie ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. Sie sind im Stande, ihre Kenntnisse für gegebene Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen. Dabei hinterfragen sie die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden können den Prozess der Unternehmensbewertung strukturieren, die Prinzipien professionellen Financial Modeling anwenden und die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital setzen. Sie sind in der Lage, ein, überzeugend die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu präsentieren und die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu interpretieren sowie selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Studierende können von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung beschaffen und verarbeiten, sowie eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt zu erstellen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Project im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	

Sozial	X	X	
Inhalte			
Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung, Ermittlung von Cashflows, Berechnung der Kapitalkosten, Durchführung der Unternehmensbewertung unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Ansätze			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.			
Literatur/Lehrmaterial			
Ernst, D., Heyd, R.: Unternehmensbewertung nach IFRS. Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump: Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München. Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, München. Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S.: Corporate Finance Training, Stuttgart. Ernst, D., Häcker, J.: Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, München.			
Besonderes			
Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmensplanung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-013-03	Titel der Lehrveranstaltung Workshop Modeling
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden kennen die Philosophie des Financial Modeling und können sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Es ist ihnen möglich, ein Finanzproblem mit Mitteln des Financial Modeling zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Modell mit Hilfe des Financial Modeling gelöst werden kann und sind darüber hinaus in der Lage, selbständig unterschiedliche Module zu erstellen, um ein Finanzproblem zu lösen. Zudem können die Studierenden unbekannte Finanzprobleme mit Hilfe von Financial-Modeling-Instrumenten lösen und unterschiedliche Felder des Finance kombi-nieren, um selbstentwickelte Lösungen zu erstellen.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden strukturieren ein Finanzproblem mit Modulen und verwenden dabei unterschiedliche Excel Funktionen und VBA Funktionen. Sie überprüfen von Anderen erstellte Financial Models.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Studierende treffen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:

Studierende diskutieren die Prinzipien des Financial Modeling und präsentieren Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Zunächst werden Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt (was sind Modelle und was ist Financial Modeling?). Basierend darauf wird ein Leitfaden für ein effektives Financial Modeling erstellt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Konzeption Financial Models von der Analyse des Anforderungsprofils bis hin zum eigentlichen Arbeiten mit dem Financial Model und der Überprüfung seiner Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden Problemkerne identifiziert und schließlich wird ein Prototyp in Excel erstellt. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die Präsentation der Financial Modeling Ergebnisse.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung und Fallstudie zum Financial Modeling in Excel. Die Veranstaltung verbindet die Prinzipien des Financial Modeling mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch "Financial Modeling" zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die unterschiedlichen Modellierungsmöglichkeiten werden mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Benninga, S.: Financial Modeling, MIT Press, 2008 Prexl, S. et al.: Financial Modeling, Schaeffer-Poehel, 2010</p>
<p>Besonderes</p> <p>Overhead Projektor, PowerPoint-Präsentation für die Fallstudie, Live-Simulationen, Excel sheets für die Fallstudie</p>

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-014	Modulbezeichnung Wertpapiermanagement I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Inhalte und Methoden:</u> Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).</p> <p><u>Systemische Kompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Soziale Fertigkeiten:</u> Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 1.1, 1.4 und 2.3
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-014-01	Titel der Lehrveranstaltung Aktienanalyse und Aktienmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:</u> Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen</u> Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
Inhalte																							
Lehr-/Lernformen Vorlesung																							
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.																							
Literatur/Lehrmaterial 1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart 2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München 3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München																							

4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-014-02	Titel der Lehrveranstaltung Seminar: Wertpapiermanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u> Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfoliomanagement und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme</u> Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:</u> Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapiermanagements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Literaturrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen</u> Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche</p>			

Besonderes

Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-014-03	Titel der Lehrveranstaltung Bondmanagement und -analyse
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analyse

1. Von Anleihebedingungen zu Cash-flows (Straight- und Zerobonds, Geld- und Kapitalmarkt-Floater, spezifische Konstruktionen)
2. Bond-Emittenten und deren Bonität, Spreads
3. Euro- und Fremdwährungs-Bonds sowie Liquidität

Bond-Management

1. Bewertungsverfahren und die daraus resultierenden Kennziffern
2. Sensitivitätsanalyse
3. Steuerliche Optimierung von Bond-Anlagen

4. Entscheidungskriterien für die Kapitalanlage in Bonds (Geld- und Kapitalmarktzinssätze, Present-Value, implizite
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart 2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München 3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-015	Modulbezeichnung Controlling und Rechnungslegung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Instrumente der betrieblichen Planung und des entscheidungsorientierten Rechnungswesens, und kennen die Bestimmung der deutschen und internationalen Bilanzierungspraxis einschließlich der Konzernrechnungslegung.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.</p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die verschiedenen Instrumente zu beurteilen und einzusetzen.</p> <p>Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.</p> <p>Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Harmonisierung des Rechnungswesens werden die Grundlagen und wesentlichen Grundsätze der internationalen Rechnungslegung, insbesondere der IFRS erarbeitet. Die IFRS sind vor allem auf die Entscheidungsunterstützung von Investoren ausgelegt und haben damit eine große Übereinstimmung mit den Zielen des Controlling.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Rechnungswesen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (180 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling
102-015-02	Controlling und Rechnungslegung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-015-01	Titel der Lehrveranstaltung Controlling
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die sich in den vergangenen Jahren stark gewandelten theoretischen Konzepte des Controlling, über die organisatorische Einordnung des Controlling in das Unternehmen sowie über die Vielfalt der Controllinginstrumente bei der Koordination der Führungsfunktion zu vermitteln. Hierbei werden vor allem Aufgaben des Controlling im Bereich der Planung/ Budgetierung und Informationsversorgung diskutiert. Daneben wird ein grundlegendes Controllingverständnis aufgebaut, das zum Aufgreifen und Bearbeiten von Problemstellungen der betrieblichen Praxis – unabhängig von Branche und betrieblichem Funktionsbereich – notwendig ist. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Controllingaufgaben mit den hierfür notwendigen Controllinginstrumenten zu lösen.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.</p> <p>Das Modul Controlling vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.</p> <p>Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008 - Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart 2013</p>																							

- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2012
- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-015-02	Titel der Lehrveranstaltung Controlling und Rechnungslegung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Vermittlung von Kenntnissen über die Erstellung von Jahresabschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere nach den IFRS. Erarbeitung der wesentlichen Unterschiede zu den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte			
Grundlagen und Prinzipien internationaler Rechnungslegung; Ansatzvorschriften nach IFRS; Bewertungsvorschriften nach IFRS; GuV-Rechnung nach IFRS; Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit.			
Literatur/Lehrmaterial			
Bucholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart Federmann, R.: Bilanzierung nach handelsrecht und Steuerrecht, Berlin (jeweils aktuelle Fassungen)			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-015-03	Titel der Lehrveranstaltung Jahresabschlussanalyse
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden in die Lage zu versetzen, aus den Jahresabschlüssen die richtigen Schlüsse aus Kapitalgebersicht zu ziehen. Hierbei werden im Rahmen der statischen Bilanzanalyse Kennzahlen zur finanzwirtschaftlichen und erfolgswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse anhand eines komplexen Beispielfalls aus der deutschen Wirtschaft vorgestellt. Neben den statischen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens wird insbesondere auch auf die dynamische stromorientierte Finanzanalyse mit Hilfe von Cash Flows und Kapitalflussrechnung eingegangen. Ebenfalls werden statistische Verfahren zur Früherkennung von Insolvenzen (Diskriminanzanalyse) sowie neuere Verfahren auf Basis von neuronalen Netzen untersucht. Auf die Besonderheiten der unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards (HGB, IFRS, US-GAAP) bei der Jahresabschlussanalyse wird ebenfalls vertieft eingegangen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Jahresabschlussanalyse; Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse; Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Diskriminanzanalyse; Neuere Verfahren der Jahresabschlussanalyse.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Küting, K.; Weber, C.P.: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Stuttgart 2015. Barth, D.; Barth, T.; Nassadil, J., Werner, F. : Jahresabschlussanalyse mit Bilanzkennzahlen, München 2014</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
-----------------------	--------------------------	---------------------------------	----------------

2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-016	Modulbezeichnung Assetklasse Real Estate
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Inhalte und Methoden:</u> Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.</p> <p><u>Systemische Kompetenz:</u> Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.</p> <p><u>Soziale Fertigkeiten:</u> Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung und -bewertung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-016-01	Titel der Lehrveranstaltung Real Estate Investments
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen. und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifikation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte			
<p>Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart 2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München 3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München 4. Vorlesungsskript 			
Besonderes			
<p>Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-016-02	Titel der Lehrveranstaltung Immobilienfinanzierung und -bewertung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</u>			
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:</u>			
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.			
<u>Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:</u>			
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.			
<u>Kenntnisse im Umgang mit Anderen:</u>			
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapital-markttrends.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		
Inhalte			
Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit			
Literatur/Lehrmaterial			
1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München 2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München Vorlesungsskript			
Besonderes			
Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-016-03	Titel der Lehrveranstaltung Immobilienrecht
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.

Kenntnisse bezogen auf Systeme:

Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentums-erwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)

Literatur/Lehrmaterial

1. Förchler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag,
2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt
3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag
4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium
5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-018	Modulbezeichnung Quantitative Finance
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Internationalen Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden verstehen die Methoden des Risiko- und des Nachhaltigkeitsmanagements und sind in der Lage, Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre. Das Modul beschäftigt sich darüber hinaus mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements und der Nachhaltigkeit.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm</p>
--

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics
102-018-02	Risikomanagement
102-018-03	Nachhaltigkeit im Risikomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-018-01	Titel der Lehrveranstaltung International Economics
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte			
1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen			
2. Zahlungsbilanzeffekte und internationale Übertragung wirtschaftlicher Entwicklungen			
3. Wirtschaftspolitik in unterschiedlichen Währungssystemen			
4. Devisenhandel, Devisenmarktgeschäfte und Wechselkursbildung			
5. Supranationale Institutionen und internationale Finanzmärkte			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Verdeutlichung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentation, begleitetes Selbststudium			
Literatur/Lehrmaterial			
Krugman, P.R., Obstfeld, M.: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München			
Rose, K., Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München			
Sperber, H., Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, neueste Auflage, München			
Besonderes			
Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-018-02	Titel der Lehrveranstaltung Risikomanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

-Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

- Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

- Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

3. Absicherungsinstrumente

3.1 Zinsänderungsrisiken

3.2 Wechselkursänderungsrisiken
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Basisliteratur Sperber: Finanzmärkte. Eine praxisorientierte Einführung, Schäffer-Poeschel Lam: Enterprise Risk Management, John Wiley & Sons Crouhy/Galai/Mark: The essentials of Risk Management, McGraw-Hill Wengert/Schittenhelm: Corporate Risk Management, SpringerGabler Zusätzliche Literatur Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill Hull: Options, Futures and Other Derivatives, Financial Times Schittenhelm: Solvency II, Euroforum www.risknet.de aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-018-03	Titel der Lehrveranstaltung Nachhaltigkeit im Risikomanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

- Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

- Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

- Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Einführung Nachhaltigkeit – warum für Unternehmen relevant?
- Nachhaltigkeits-Frameworks (von Mission und Strategie über Managementsysteme und Programme bis hin zu entscheidungsunterstützenden Werkzeugen und Datenmanagement)
- Bedeutung der Wertschöpfungskette
 - Einführung – warum die komplette Wertschöpfungskette betrachtet werden muss
 - Perspektive Produkt
 - Perspektive Unternehmen
 - Perspektive Supply Chain
- Wesentlichkeitsanalyse in Anwendungsbeispielen

<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit aus Sicht des Kapitalmarkts (Nachhaltigkeits-Ratings, Carbon Disclosure Projekt, SEC guidance, SASB, ...) - Business Value Framework – wie Nachhaltigkeit geschäftlichen Mehrwert erzeugen kann, und wie sich das messen lässt - Sustainable Leadership – Beispiele für Sustainable Leadership, Leadership styles nach Goleman, und Exkurse zu Motivation und Kommunikation
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Diskussionen und Gruppenarbeiten</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Vorlesungsmanuskripte</p>
<p>Besonderes</p> <p>Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>7 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 102-020	Modulbezeichnung Wertpapiermanagement II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.</p>
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-020-01	Titel der Lehrveranstaltung Derivatemanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

- Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

<p>OTC Instrumente, Strategien und Anwendung</p> <p>Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente</p> <p>Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle)</p> <p>Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping)</p> <p>Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Vorlesungsskript und original Modell-Papers</p> <p>Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung</p> <p>Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>7 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-020-02	Titel der Lehrveranstaltung Financial Engineering
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>- Knowledge, skills and competencies related to self-organization:</p> <p>This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.</p> <p>-Knowledge, skills and competences in the subject:</p> <p>The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			
<p>Inhalte</p> <p>This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lecture, E-Learning</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>MATLAB software</p> <p>Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction</p> <p>Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Englisch
-------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-020-03	Titel der Lehrveranstaltung Portfoliomanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite
 - 1.1 Diskrete Renditen
 - 1.2 Stetige Rendite
 - 1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite
 - 1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume
 - 1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko
 - 2.1 Risikobegriff
 - 2.2 Wie kann Risiko geschätzt werden?
 - 2.3 Risikokategorien
 - 2.4 Volatilität
 - 2.5 Varianz
 - 2.6 Standardabweichung
 - 2.7 Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
 - 2.8 Gleitende Volatilitäten
 - 2.9 Kovarianz
 - 2.10 Korrelationskoeffizient
 - 2.11 Semivarianz
 - 2.12 Beta-Faktor
 - 2.13 Value at Risk

3. Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
 - 3.1 Einführung in die Thematik
 - 3.2 Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
 - 3.3 Matrizenrechnung in Excel

4. Aktives Portfolio Management
 - 4.1 Absolute Optimierung
 - 4.2 Relative Optimierung

5. Passive Portfolio Management
 - 5.1 Quadratische Optimierung
 - 5.2 Regression unter Nebenbedingungen
 - 5.3 Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein		Deutsch

	7 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-019	Modulbezeichnung Finanzdienstleistungen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, der ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/„Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	8,00	6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-019-01	Titel der Lehrveranstaltung Bankmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-019-02	Titel der Lehrveranstaltung Corporate Banking
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken
2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen
3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen
5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen
6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle.

Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet

Literatur/Lehrmaterial

Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-019-03	Titel der Lehrveranstaltung Private Banking
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.

Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlagenentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 /
deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-017	Modulbezeichnung Praktikum
------------------------	--------------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
 - Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
 - Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
 - Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
 - Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
 - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
 - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
 - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
 - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
 - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
5. Sozialkompetenz während der Praxisphase
6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 6. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.

Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:

In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung Bewerbung und Stolpersteine umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung Erfahrungsaustausch erläutern die Studierenden des 7. Semesters den Studierenden des 5. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.

Ablaufplan:

5. Semester:

1. Einführungsveranstaltung 2. Bewerbung und Stolpersteine 3. Erfahrungsaustausch I 6. Semester: Ableistung des Praktischen Studiensemesters 7. Semester: 4. Erfahrungsaustausch II
Lehr-/Lernformen Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 30,00	Präsenz in SWS

Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
 - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
 - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
 - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
 - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
 - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
2. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag
5. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen
6. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag

Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte

- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

<p>Interkulturelle Kompetenz Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter Gestaltung der ersten Wochen Fachliche Aufgaben Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit</p>
<p>Lehr-/Lernformen Seminar, Praktikum</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Anleitung durch Vortrag • Gruppendiskussion • Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.</p> <p>Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.</p>
<p>Besonderes</p> <p>Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praktischen Studiensemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)</p>

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-024	Modulbezeichnung Mündliche Prüfung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 2,00	Präsenz in SWS

Workload		
-----------------	--	--

2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
--	--	--

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 102-022	Modulbezeichnung Bachelorarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 10,00	Präsenz in SWS

Workload		
-----------------	--	--

10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
--	--	--

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------